

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 93 (1984)
Heft: 6

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IN EIGENER SACHE

Neues Zuhause für hundert Menschen

Am 21. Juli hat das SRK in Torella dei Lombardi ein Wohnbauprojekt, das rund 20 Familien ein definitives Zuhause bietet, seiner Bestimmung übergeben.

Am 23. November 1980 erschütterte ein schweres Erdbeben Süditalien: die Campagna und Basilikata. Die traurige Bilanz: 3000 Tote. Tau-

Lombardi, die als Gemeinschaftsprojekt SRK/Bund von der Glückskette mitunterstützt wurde, Finanzhilfe leisteten dabei auch das «Badener Tagblatt» und der «Corriere del Ticino». Nach Überwindung unzähliger Formalitäten erfolgte der erste Spatenstich im Mai 1983. Die Wohnsiedlung wurde nach Kriterien des sozialen Wohnungsbaus erstellt und bietet jenen Menschen ein neues Zuhause, die vor



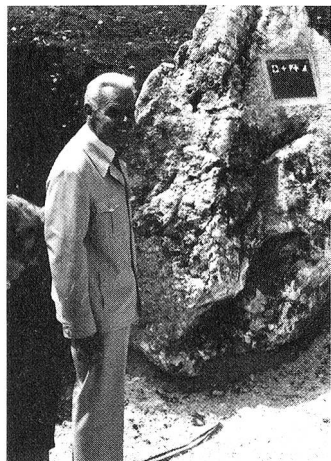
In Torella dei Lombardi wurde die Einweihung der Siedlung mit einem Volksfest gefeiert. Im Hintergrund ein Teil der neuen Siedlung.

sende von Verletzten, über 300'000 Obdachlose. Viele Betroffene leben seither in räumlich begrenzten Unterkünften.

Nach der Erdbebenkatastrophe sammelten die schweizerischen Hilfswerke in einem einmaligen Akt der Solidarität bei der Bevölkerung über 30 Mio. Franken. Die Massenmedien, die zusammen mit der sehr aktiven Glückskette massgebend zum Erfolg dieser Sammlung beigetragen haben, dürften im Hinblick auf ihre spendefreudigen Leser, Zuhörer und Zuschauer interessiert sein zu erfahren, was aus diesem Geld geworden ist.

Das SRK hat sich seit 1980 mit der Durchführung verschiedener grosser Projekte zugunsten der Erdbebengeschädigten befasst. Einige sind abgeschlossen, andere mitten im Werden.

Ein wichtiges Projekt ist die Wohnsiedlung in Torella dei



SRK-Präsident K. Bolliger bei der Enthüllung des Gedenksteines.

dem Erdbeben Mieter waren und keinen Anspruch auf staatliche Unterstützung haben. Es sind Landarbeiter, Arbeiter, Handwerker und Pensionierte. □

«Actio» – die Tat

«Actio», das Magazin für Lebenshilfe, wird in Zukunft die bisherige Zeitschrift des Schweizerischen Roten Kreuzes ersetzen.

Mit der Neukonzeption streben wir in erster Linie eine bessere Information unserer Sektionen und deren Mitglieder an, und damit eine bessere Beziehung.

Damit kein einseitiger Monolog stattfindet, haben wir für die Sektionen eine Reihe von Dienstleistungen eingebaut. Details ersehen Sie aus «Contact» das als Separatdruck wie bisher den Sektionen noch einmal zugestellt wird. Obwohl «Actio» auf der ganzen Linie mehr bietet, wird der Abonnementspreis für die bisherigen treuen Leserinnen und Leser nicht erhöht. Er bleibt bis Ende 1985 wie bisher bei Fr. 22.– pro Jahr für zehn anstatt acht Ausgaben.

In einer Einführungsperiode von September bis Ende Dezember kann «Actio» ebenfalls zum Vorzugspreis von Fr. 22.– neu abonniert werden. Wir können uns vorstellen, dass Freunde und Familienangehörige Freude hätten an einem Geschenkbon für «Actio».

Probenummern geben wir – gemäss Bestellbon auf Seite 6 – gratis ab.

Für Bestellungen, die uns nach dem 31. Dezember 1984 zugehen, kostet das Jahresabonnement Fr. 32.–.

Niklaus Tschannen

Abschied mit einem Gedicht

Nach 20 Jahren Tätigkeit beim Schweizerischen Roten Kreuz, davon zwölf Jahre als verantwortliche Redaktorin der Zeitschrift des Schweizerischen Roten Kreuzes, trat Esther Tschanz anfangs Juni dieses Jahres zurück. Eigentlich plante sie für ihre letzte Ausgabe vom Juli ein Editorial von zwei Seiten, einen Rückblick über Ereignisse, die sie mit der Zeitschrift mitprägen half. Als dann der Andruck kam, warf sie die Hälfte des Geschriebenen hinaus und ersetzte Persönliches, wie sie fand Allzupersönliches, durch ein herrliches Gedicht von Erica Burkart: «Horizont im Gegenlicht». Für mich, die ich ganz neu beim Roten Kreuz war, aus einer härteren, «ellbögeleren» Medien-Welt kommend, war das von einer Würde, die mich nachdenklich stimmte. Muss man heute mit allen Glocken läuten um zu zeigen: «Seht her, wie gut wir sind»?

Esther Tschanz hielt es nicht für nötig. Ich schätze sie darum.

Auch wenn das neue SRK-Magazin etwas lauter sein wird, im Geiste fühle ich mich doch mit der Vorgängerin, die ohne Rückhalt das Neue, das ich versuche, anerkennt, verbunden. Den Stafettenstab, den mir Esther Tschanz bei ihrem Abschied als Symbol überreichte, steht auf meinem Redaktionsschreibtisch.

Lys Wiedmer-Zingg

Freiwillige für Unwettergebiete!

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) und Caritas Schweiz suchen Freiwillige, die bereit sind, während mindestens einer Woche der unwettergeschädigten Bevölkerung in der Region Interlaken und in der Innerschweiz bei Aufräumarbeiten zu helfen. Benötigt werden vor allem kräftige Männer über 18 Jahren. Die Einsätze sind ab Mitte August bis Oktober 1984 vorgesehen. Für Reisekosten und Versicherung sowie Unterkunft und Verpflegung kom-

men die Hilfswerke auf.

Interessenten sind gebeten, sich an folgende Stellen zu wenden:

Für die Region Interlaken:
Schweizerisches Rotes Kreuz
Rainmattstrasse 10
3001 Bern
Telefon 031 66 71 11

Für die Innerschweiz:
Caritas Schweiz
Hertensteinstrasse 32
6002 Luzern
Telefon 041 51 38 46